



Bilanz-Mediengespräch 2010 der Schifffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees (SGV)

Sperrfrist: Dienstag, 25. Mai 2010, 11.00 Uhr

Eines der erfolgreichsten Geschäftsjahre in der Geschichte der SGV-Gruppe

Luzern, 25. Mai 2010. Die Schifffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees (SGV) hat heute in Luzern mit dem 140. Geschäftsbericht nicht nur ein rundes Jubiläum gefeiert sondern auch das ausgezeichnete Jahresergebnis 2009 vorgestellt, welches als eines der erfolgreichsten in die Geschichte der SGV-Gruppe eingeht. In sämtlichen Geschäftsbereichen konnte die SGV im letzten Jahr Umsatz- und Ertragssteigerungen erzielen. Bei einem konsolidierten Jahresumsatz von fast CHF 50 Mio. beträgt der Cashflow rund CHF 6.5 Mio.

1. Das finanzielle Ergebnis

Verwaltungsrats-Präsident Dr. Josef Nigg fasst zusammen, dass das Jahr 2009 für die SGV nach dem verlustreichen 2008 - bedingt durch die Rückstellungen für die Pensionskasse ASCOOP - ein ausgezeichnetes war. Die Situation der Pensionskasse hat sich zwischenzeitlich etwas entschärft. Obwohl die aktuelle Wirtschaftslage, der tiefe Eurokurs und deren möglichen Auswirkungen den Tourismusunternehmen Sorgen bereiten, ist Dr. Josef Nigg überzeugt, dass die konsequente Weiterverfolgung der Strategie mit den drei Geschäftsbereichen Schifffahrt, Schiffstechnik und Gastronomie sehr erfolgversprechend und für die SGV-Gruppe auch in Zukunft die Basis für weitere Wachstums- und Ertragssteigerungen ist.

Christian Fischer, Leiter Finanzen & Controlling, stellte das konsolidierte Jahresergebnis 2009 im Detail vor. Mit 2'438'143 Fahrgästen (+5.3 %) wurde ein Verkehrsertrag von CHF 24'517'988 generiert (+2.2 %). Der Gastronomieertrag konnte um 11.6 % auf CHF 15'297'850 gesteigert werden. Der Gesamtumsatz der Tavolago steigerte sich sogar auf knapp CHF 17 Mio. (+28 %)!

Dem konsolidierten Betriebsertrag von CHF 48'297'743 (+8.9 %) stand ein Betriebsaufwand von CHF 41'710'803 gegenüber (+4.7 %). Als Cashflow werden CHF 6'469'942 ausgewiesen

...

(+44.6 %) bzw. ein Ergebnis auf Stufe EBITDA von CHF 6'586'940 (+45.5 %). Das operative Ergebnis (EBIT) betrug CHF 1'174'566 (+3.4 %). Die Gesamtinvestitionen der SGV-Gruppe betrugen im vergangenen Jahr rund CHF 5.2 Mio.

Fazit: Das Jahr 2009 war eines der erfolgreichsten Geschäftsjahre in der Geschichte der SGV-Gruppe. Die SGV verfügt über eine solide finanzielle Basis mit einem Eigenfinanzierungsgrad von 58 %. (+5.8 %). Aufgrund der langfristigen Investitionsplanung ist mit einem anhaltend hohen Investitionsvolumen zu rechnen.

Der Deckungsgrad des SGV-Vorsorgewerks innerhalb der Pensionskasse der ASCOOP hat sich dank der positiven Entwicklung an den Finanzmärkten 2009 verbessert und lag per 31. Dezember 2009 bei 79.53 % (Vorjahr 68.52 %). Der Fehlbetrag auf den vorgegebenen Minimaldeckungsgrad von 81.23% per 31.12.2009 beläuft sich auf CHF 0.8 Mio. Dieser Fehlbetrag wird im 2. Quartal 2010 durch die SGV ausfinanziert, um dem Sanierungskonzept gerecht zu werden; hierfür hat die SGV bereits in den Vorjahren Rückstellungen gebildet.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SGV haben im 1. Quartal 2010 im Rahmen einer Urabstimmung entschieden, per 1. Juli 2010 der neugegründeten Sammelstiftung Symova beizutreten. Es sind aber weiterhin Sanierungsbeiträge durch die SGV und die Arbeitnehmer nötig.

Stefan Schulthess: „Als bedeutendstes Schifffahrtsunternehmen der Schweiz und als Branchenleader mit dem stärksten Markenwert - begünstigt durch den hohen Bekanntheitsgrad der Stadt Luzern - glauben wir, in einem wirtschaftlich weiterhin anspruchsvollen Umfeld dank der Tätigkeit in den drei sich gegenseitig unterstützenden Geschäftsbereichen auch in Zukunft finanziell erfolgreich arbeiten zu können. Damit kann die SGV-Gruppe auch ihre Rolle als bedeutender Arbeitgeber in der Zentralschweiz mit einem Personalbestand von zwischenzeitlich fast 350 (Vollzeitstellen) stärken und in neue Produkte und Märkte investieren“.



Seite 3

2. Sanierung DS Unterwalden

Die laufende Sanierung des Dampfschiffs Unterwalden - in enger Zusammenarbeit mit dem Verein Dampferfreunde Vierwaldstättersee und der kantonalen Denkmalpflege - verläuft planmässig. Dieses Vorhaben ist das umfangreichste in der Geschichte der Dampfschiffrenovationen auf dem Vierwaldstättersee. Dies widerspiegelt sich auch im finanziellen Aufwand von CHF 10 Mio. Neben der Bewältigung der technischen Anforderungen stehen spannende Fragen im Zusammenhang mit „originalgetreu“ und „zeitgemäss ökologisch“ im Zentrum. Insofern sind auch im 2010 noch einige Knacknüsse zu bewältigen. Aus heutiger Sicht steht der Wiederinbetriebnahme im Frühling 2011 jedoch nichts im Wege. Das neu geschaffene "Unterwaldenstübli" und das Restaurant auf dem Oberdeck sollen als Bijou aufleben.

3. Inbetriebnahme Katamaran MS Cirrus

Im April 2009 hat die SGV den Katamaran MS Cirrus in Betrieb genommen. Das moderne, lichtdurchflutete Design und die hochwertigen Materialien geben dem Schiff eine besondere Note. Design und Schiffsform haben dabei erwartungsgemäss zu Reaktionen geführt - gemäss Umfrage zu mehr als 80 % positiven. MS Cirrus stand im ersten Betriebsjahr bereits an mehr als 200 Tagen im Einsatz, rund zur Hälfte im Kursverkehr und zur anderen Hälfte für private Fahrten. Fast 100'000 Personen beförderte MS Cirrus in den ersten acht Monaten.

4. Investitionen Schiffsflotte 2010 – 2019

Im Oktober 2009 gab der Verwaltungsrat grünes Licht für die Flottenstrategie gültig bis 2019. Ziel ist die Modernisierung der Motorschiffe. Sobald DS Unterwalden wieder in Betrieb ist, soll zuerst ein Nachfolgeschiff für MS Reuss (ab 2012) und ab 2014 ein Ersatz für MS Rigi in See stechen. Bis 2019 sind Investitionen im Umfang von rund CHF 43 Mio. geplant.

5. Tavolago AG - Gastronomie zu Wasser und Land

2009 stand im Zeichen der angestrebten Expansion im Bereich "Gastronomie zu Land". Die zwei wichtigsten Aushängeschilder sind dabei sicher das neu konzipierte Seebistro LUZ im Jugendstilbau und das innovative Freeflow-Gastronomiekonzept in der neuen Messehalle Luzern. Zusammen mit den ebenfalls neuen Betrieben der SwissLifeArena, den zusätzlichen Caterings, den Bistros in Brunnen und Flüelen und der bisherigen Schiffsgastronomie strebt Tavolago für das



Seite 4

laufende Jahr 2010 die Umsatzgrenze von CHF 20 Mio. an - zur Hälfte auf dem Wasser und zur anderen Hälfte zu Land generiert. Damit ist die Tavolago AG nicht nur zu einem der bedeutendsten Gastronomieunternehmen der Zentralschweiz geworden sondern ist im Bereich Schiffsgastronomie sogar schweizweit führend. Gleichzeitig soll auch das finanzielle Ergebnis wieder positiv ausfallen, nachdem es im letzten Jahr infolge Initialkosten für die Neueröffnungen und aufgrund deutlich höherer Abschreibungen – u.a. auf den Goodwill im Zusammenhang mit dem Kauf der Navirag – negativ ausgefallen war.

6. SHIPTEC - Schiffstechnik

Die Auftragsbücher des Geschäftsbereichs Schiffstechnik sind weiterhin gut gefüllt. Die SHIPTEC fokussiert sich neben den SGV-eigenen Projekten auf weitere Ertragssteigerungen in der Sparte „Externe Leistungen“. Der Umsatz 2009 konnte planmässig gesteigert werden und auch für 2010 sind Umsatzsteigerungen geplant. Der aktuelle Erfolg basiert auf Ingenieur-, Konstruktions-, Beratungs- und Werftleistungen. Die Fachkräfte der SHIPTEC beraten und übernehmen unterdessen Wartungsarbeiten von vielen anderen konzessionierten Schifffahrtsgesellschaften und Lastschiffbetrieben in der ganzen Schweiz.

Schifffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees (SGV) AG, www.lakelucerne.ch)

Für weitere Informationen steht Ihnen Stefan Schulthess, Direktor SGV, gerne zur Verfügung.

Tel : 041-367 66 25, eMail: s.schulthess@lakelucerne.ch